

STELLUNGNAHME DER WISO-FACHSCHAFT ZU DEN VORGÄNGEN AN DER WISO-FAKULTÄT

Die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften mißbilligt aufs schärfste die die Aussperrungsmaßnahmen von Rektor und Fakultät. Gegenüber den berechtigten Forderungen der Studenten, über unmittelbar in ihr Leben eingreifenden hochschulpolitische Entwicklungen wie technokratische Hochschul-"Reform" und Ordnungsrecht*entziehen sich die Ordinarien der Diskussion und greifen zu den Mitteln sprachloser Gewalt.

* zu diskutieren

Der Fachschaft ist es unter Androhung von 1000,- Geldstrafe untersagt, die auf einem Teach-in von etwa 600 WiSo-Studenten gefaßten Beschlüsse durchzuführen und den Streikaufruf dieser progressiven Studentenschaft zu unterstützen. Sie stimmt indes den Forderungen dieser Studenten inhaltlich voll zu und wendet sich gegen alle Versuche der Administration, einen Keil zwischen Fachschaft und progressive Studentenschaft zu treiben, wie es beispielsweise durch die ultimative Aufforderung des Prorektors an die Fachschaft, sich von einem in der vorigen Woche von WiSo-Studenten verteilten Flugblatt zu distanzieren, zum Ausdruck kommt.

Auf Wunsch der Fachschaft wird morgen eine außerordentliche Fakultäts-sitzung stattfinden. Die Fachschaft verlangt dabei eine Stellungnahme der Ordinarien zu den Vorgängen im Sauer mann-Seminar und die Rücknahme der von Prof. Sauer mann gegen 39 Kommilitonen gestellten Strafanzeigen. Die Fachschaft fordert die Fakultät weiterhin auf, sich der Ablehnenden Stellungnahme des Kleinen Senats der TH Darmstadt gegen die geplante Einführung des Ordnungsrechts anzuschließen und den Senat der Universität zu veranlassen, sich dem Ordnungsrecht mit allen Mitteln zu widersetzen.

Die Fachschaftsvertreter werden ihre zukünftige Arbeit und Politik von der Antwort der Ordinarien auf die gestellten Fragen abhängig machen.

WiSo-Fachschaft

Beschluß vom 10.6.1969